PLAN INTERNATIONAL

Gibt Kindern eine Chance

Foto: Quinn Neely / Bild stammt aus einem ähnlichen Plan-Projekt in Malawi. Es zeigt eine Schülerin zusammen mit ihrer Mutter und der Gemeindevorsteherin.

2. Zwischenbericht

BILDUNG MACHT MÄDCHEN STARK!

– **Stipendien für Schülerinnen**
– **Wiedereingliederung von Mädchen in die Schule**
– **Bau von Schultoiletten**
– **Förderung weiblicher Rollenvorbilder**

PROJEKTAKTIVITÄTEN: MAI – NOVEMBER 2023

– Monitoring der Stipendiat:innen an den Projektschulen
– Teilnahme von 40 Mädchen an „Girls Empowerment Retreats“
– Ausbildung von 20 Gemeindemitgliedern zur Unterstützung der Gründung von Spargruppen
– Ausbildung von Schulclubs für Gesundheit und Hygiene
– Zehn Nähmaschinen und Materialien für die Herstellung von wiederverwendbaren Binden für Müttergruppen

Projektregionen: Lilongwe und Kasungu
Projektlaufzeit: November 2022 – November 2026

Stipendiat:innen wurde der Besuch der Kasungu-Sekundarschule ermöglicht

Was wir erreichen wollen

Mit diesem Projekt verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz, damit durch Armut gefährdete Mädchen und Jungen regelmäßig zur Schule gehen und diese erfolgreich abschließen. Indem wir die Schüler:innen mit Stipendien, Mentoringprogrammen, Trainings und Hygienematerialien unterstützen, wollen wir die Schulabschlussquote, insbesondere der Mädchen, erhöhen. Hürden für den Schulbesuch, wie lange Schulwege und Kinderheirat, wollen wir nachhaltig bekämpfen und das Lernumfeld der Schüler:innen verbessern. 114 Schüler:innen in ländlichen Gebieten erhalten Fahrräder, damit sie die langen Schulwege bewältigen können. 950 besonders gefährdete Kinder, 650 Mädchen und 300 Jungen, profitieren von Stipendien für den Besuch der Sekundarschule. Weil es Mädchen oft an Vorbildern mangelt, wie Frauen mit Bildung, die berufstätig sind und zu denen sie aufschauen können, fördern wir den Austausch mit Mentor:innen. Rund 6.000 Mädchen und 2.000 Jungen werden auf diese Weise für die Bedeutung von Bildung sensibilisiert und motiviert, sich in der Schule und im Leben höhere Ziele zu setzen. Zusätzlich verbessern wir die finanzielle Situation der Familien, indem wir 200 Spargruppen mit insgesamt 5.000 Mitgliedern ins Leben rufen. 100 Mitglieder von Müttergruppen schulen wir zu positiver Erziehung, der Wiedereingliederung von Schulabbrecher:innen und Menstruationshygiene. Durch die Herstellung von wiederverwendbaren Monatsbinden ermöglichen sie es Schülerinnen, auch während ihrer Menstruation am Unterricht teilzunehmen. Um die Hygiene- und Sanitärsituation an den Schulen zu verbessern, bauen wir geschlechtsspezifische Sanitäranlagen. Insgesamt erreichen die Projektmaßnahmen direkt 7.010 Mädchen und 2.320 Jungen sowie 4.145 Frauen und 1.075 Männer.

Was wir bisher erreicht haben

Zusammen mit unserem lokalen Partner SOFF zahlten wir im letzten Berichtszeitraum die Schulgebühren für 730 Schüler:innen (559 Mädchen, 171 Jungen). 19 von 23 Stipendiat:innen bestanden die nationalen Abschlussprüfungen 2023. Das entspricht 82 Prozent verglichen mit einer nationalen Quote von 54 Prozent. Einige der Projektteilnehmer:innen gehören somit zu den besten Schüler:innen des Landes. 40 Schülerinnen nahmen an einer siebentägigen Veranstaltung zur Stärkung von Mädchen teil. Die Themen umfassten Führungsqualitäten, digitale Kompetenz sowie sexuelle und reproduktive Gesundheit. 20 Gemeindemitglieder wurden in der Gründung und Verwaltung von Spargruppen ausgebildet, um die Gemeinden wirtschaftlich zu stärken und die Bildung von Mädchen zu fördern.

Das Projektteam begutachtete die Sanitäreinrichtungen in zehn Schulen in Kasungu und Lilongwe, um etwaige Probleme zu erkennen. 100 Schüler:innen und 20 Erwachsene nahmen an Schulungen für Gesundheit und Hygiene teil und gründeten Schulclubs. Die Initiative verbessert Hygienepraktiken, senkt das Krankheitsrisiko und fördert somit schulische Leistungen. Zusätzlich wurden zehn Nähmaschinen verteilt, um wiederverwendbare Binden herzustellen und Mädchen den Schulbesuch auch während ihrer Menstruation zu ermöglichen.

Im letzten Berichtszeitraum verteilten wir 214 Fahrräder an Jungen und Mädchen. Die Ausbildung der Mechaniker:innen startet im nächsten Berichtszeitraum.

DAS PROJEKT UNTERSTÜTZT FOLGENDE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG[1]

[1] Die Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet.

Wir wollen die Schulabschlussquote von Mädchen erhöhen, indem wir die Schulgebühren übernehmen und Hürden für den Schulbesuch überwinden

Projektaktivitäten: Mai – November 2023

Monitoring der Stipendiat:innen

Im letzten Berichtszeitraum übernahmen wir die Schulgebühren von 730 Schüler:innen (559 Mädchen, 171 Jungen). Viele von ihnen haben hervorragende akademische Leistungen erbracht: Sieben Projektteilnehmer:innen schnitten besonders gut ab. Eine Feier zur Ehrung dieser und acht weiterer Schüler:innen aus Malawi fand am 24. Januar in der Blantyre Secondary School statt und wurde von der First Lady begleitet. Insgesamt bestanden 19 von 23 Projektteilnehmer:innen die nationalen Schulabschlussprüfungen in 2023. Dreizehn von ihnen qualifizieren sich für die Universitätsauswahl, bei zwölf Teilnehmer:innen stehen die Ergebnisse noch aus. An den Junior Zwischenprüfungen in 2023 haben 133 Stipendiat:innen teilgenommen, 42 Ergebnisse liegen bereits vor. 39 Schüler:innen (92 Prozent) haben bestanden und liegen damit deutlich über der nationalen Quote von 72 Prozent.

In diesem Projekt unterstützen wir insbesondere Mädchen in den Bereichen Bildung und Gesundheit

Mädchen befähigen und mit Vorbildern verknüpfen

In Zusammenarbeit mit dem Malawi Girls Education Trust (GET) organisierte unser lokaler Partner SOFF vom 30. Juli bis zum 4. August 2023 an der Universität Mzuzu ein einwöchiges „Girls Empowerment Retreat“ zur Stärkung von Mädchen. Madam Monica Chakwera, die First Lady von Malawi, eröffnete die Veranstaltung und erzählte ihre persönliche Geschichte. 40 Mädchen aus dem Projekt sowie Frauen aus verschiedenen beruflichen Sektoren nahmen teil. Unter dem Motto „Funo Langa - Mein Traum: Navigieren in der digitalen Landschaft“ wurden Themen wie digitale Kompetenz, bessere Lerngewohnheiten, geschlechtsspezifische Gewalt, Führungsqualitäten, Klimawandel und sexuelle und reproduktive Gesundheit behandelt. Ziel der Veranstaltung war es, die Führungs-, Kommunikations-, Problemlösungs- und Lernfähigkeiten der Mädchen zu verbessern und den Austausch mit weiblichen Vorbildern zu ermöglichen.

Finanzielle Stärkung durch Spargruppen

Wir führten vom 27. bis 29. Oktober 2023 sowohl in Lilongwe als auch in Kasungu eine dreitägige Schulung zum Konzept Spargruppen durch. Die Zielgruppe waren 20 Gemeindevorsteher:innen (zehn Frauen und zehn Männer), um sie mit dem Wissen und den Fähigkeiten, ihre Gemeinden durch die Gründung von Spargruppen wirtschaftlich zu stärken, auszustatten. Die Teilnehmer:innen wurden in der Verwaltung von Spargruppen, Krediten und Zinsen sowie in den Bereichen Management und Berichterstattung geschult. Die Maßnahme zielt darauf ab, dass eine nachhaltige Existenzsicherung gefördert und die Bildung von Mädchen unterstützt wird.

Mit dem Fahrrad kommen Schüler:innen schneller und sicherer zur Schule

Gesundheit und Hygiene an Schulen

Im Rahmen des Projekts überprüfte das Projektteam die Sanitäranlagen in zehn Schulen in Kasungu und Lilongwe (jeweils fünf). An der Bewertung waren 100 Mitglieder der Eltern-Lehrer-Vereinigung, 50 Mitglieder des Schulausschusses und fünf Schulleiter:innen beteiligt, um unter anderem problematische Bereiche zu ermitteln. Die Gesundheitsbehörden der Projektbezirke führten in zehn Schulen Schulungen für Schulgesundheits- und Sanitärclubs durch. Die Inhalte fokussierten sich auf die Förderung der Gesundheit und Hygiene an den Schulen, vor allem in Hinblick auf die Sanitäranlagen. Durch die Stärkung des Bewusstseins soll die Initiative dazu beitragen, die Kinder und das Schulpersonal vor Krankheiten, wie beispielsweise Durchfallerkrankungen, oder Cholera zu schützen, Fehlzeiten zu verringern und die schulischen Leistungen zu verbessern.

Besserer Zugang zu Menstruationsartikeln

Um Menstruationsprodukte zugänglicher zu machen, erhielten je fünf Müttergruppen aus Lilongwe und Kasungu im Oktober zehn Nähmaschinen. Zudem verteilten wir Textilmaterialien, um diese Gruppen bei der Herstellung von wiederverwendbaren Binden für Mädchen zu unterstützen. Mit dieser Initiative soll sichergestellt werden, dass Mädchen auch während der Menstruation zur Schule gehen können. Der Mangel an Menstruationsprodukten ist verantwortlich für ein hohes Maß an Fehlzeiten.

Verteilung der Fahrräder von World Bicycle Relief

Im letzten Berichtszeitraum haben wir 214 Fahrräder an Jungen und Mädchen verteilt. Darüber hinaus ist die Ausbildung der Mechaniker:innen hinsichtlich etwaiger Reparaturen an den Fahrrädern nun für den nächsten Berichtszeitraum geplant. So können die Gemeinden sich eigenständig und nachhaltig um den Erhalt der Fahrräder kümmern.

BEISPIELHAFTE PROJEKTAUSGABEN

1.729 € kostet ein Stipendium für den vierjährigen Besuch der National Secondary School; im Stipendium enthalten sind Schul- und Prüfungsgebühren sowie Schuluniformen.

2.089 € werden für die Gründung und das Training von 200 Spargruppen benötigt.

4.369 € kosten die Schulungen für fünf Müttergruppen.

8.993 € kosten die Baumaterialien für eine Sanitäranlage an einer Projektschule.

HELFEN AUCH SIE MIT IHRER SPENDE

Stiftung Hilfe mit Plan
IBAN: DE12 3702 0500 0008 8757 07
BIC: BFSWDE33XXX
SozialBank

Unter Angabe der Projektnummer „MWI101300“.

PLAN INTERNATIONAL
Gibt Kindern eine Chance

Stiftung Hilfe mit Plan

Stiftung Hilfe mit Plan
Bramfelder Straße 70
22305 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 607 716 - 260
info@stiftung-hilfe-mit-plan.de
www.stiftung-hilfe-mit-plan.de
www.facebook.com/stiftunghilfemitplan

Stand: April 2024